

An die beteiligten

- Durchgangsjärztinnen und Durchgangsjärzte
- Ärztinnen und Ärzte der handchirurgischen Versorgung Unfallverletzter nach § 37 (3) ÄV in Baden-Württemberg und im Saarland

Landesverband Südwest

Unser Zeichen: wel-di, D 41/411.1
Ansprechperson: Nicole Welsch
Telefon: +49 (30) 13001-5730
Telefax: +49 (30) 13001-865786
E-Mail: nicole.welsch@dguv.de

16. April 2025

Rundschreiben Nr. D 03/2025

Die ePA für alle in der gesetzlichen Unfallversicherung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Erprobungsphase der elektronischen Patientenakte „ePA für alle“ begann am 15. Januar 2025. Die Krankenkassen stellen ihren Versicherten eine elektronische Patientenakte (ePA) zur Verfügung, der man widersprechen kann. Nach erfolgreicher Erprobung in den Modellregionen wird die ePA bundesweit ausgerollt.

Die gesetzliche Unfallversicherung verfügt nicht über eine eigene elektronische Patientenakte. Die Daten aus der medizinischen Behandlung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten werden in die ePA der Versicherten integriert, die von der jeweiligen Krankenkasse bereitgestellt wird.

Wie funktioniert die ePA im Kontext der gesetzlichen Unfallversicherung (Berufsgenossenschaften und Unfallkassen), insbesondere bei der Behandlung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten?

Um Informationsbrüche zu vermeiden, werden auch medizinische Daten sowie Befunde, Laborberichte, Bildbefunde und Arztbriefe zu Versicherungsfällen der gesetzlichen Unfallversicherung in der ePA erfasst (§ 27a Abs. 1 SGB VII). Zusätzlich enthält die ePA automatisch eine Liste aller verordneten und eingelösten E-Rezepte.

Die Pflicht zur Einstellung von medizinischen Daten zu Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten haben ausschließlich Leistungserbringende, die bereits an die Telematikinfrastruktur (TI) angeschlossen sind. An der vertragsärztlichen Versorgung beteiligte Leistungserbringende, die in Notfallambulanzen oder niedergelassenen Praxen arbeiten, haben in der Regel einen TI-Anschluss. Alle übrigen Leistungserbringenden müssen sich nach § 27 Abs. 1 S. 2 SGB VII spätestens bis zum 01.01.2027 verpflichtend an die Telematikinfrastruktur anschließen.

Auf der [Informationsseite auf DGUV.de](#) haben wir die wichtigsten Fragen und Antworten zusammengefasst. Die FAQ-Liste beantwortet sowohl allgemeine Fragen zur „ePA für alle“ als auch spezifische Fragen zur gesetzlichen Unfallversicherung wie die Höhe der Gebühr zur Befüllung der ePA.

Mit freundlichen Grüßen

Olaf Ernst
Geschäftsstellenleiter